



Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 25. März 2023

Anwesend: 14 Personen
Entschuldigt: B. Bossert, -A. Schraner, R. Weymuth, I. Castelletti, R. Bachmeier,
S. Piffaretti, M. Juvalta, Z. Gencer

Traktanden

1. Begrüssung

Es ist für alle ein sehr feiner Brunch bereit, den uns «Acasa», ehemals «Emmaus», zur Verfügung stellt. So beginnen wir gemütlich essend und diskutierend.

Natalie Chiodi begrüsst später alle offiziell und leitet die Mitgliederversammlung ein und führt durch die diversen Traktanden. Sie verdankt im Namen von «networkANTHROPIA» das reichhaltige Buffet gespendet von Acasa herzlichst.

2. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung

Das Protokoll war auf der Website aufgeschaltet und liegt zur Einsicht auf den Tischen bereit. Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht 2022

Auch der Jahresbericht liegt auf. Er ist sehr kompakt. Renata erzählt von der Arbeit vor Ort in Lavrio und in anderen Camps. Wir unterscheiden die Entwicklungszusammenarbeit in unserem Center und die Humanitäre Arbeit.

Im Center steht die Förderung der Kinder und Erwachsenen im Vordergrund mit Sprachförderkursen, handwerklichen Arbeiten. Wir unterstützen die Sportförderung in der Schule. In der humanitären Arbeit betreuen wir diverse Lager und ab und zu einzelne Familien.

Wir pflegen gute Kontakte zu «Wave Thessaloniki», «BAAS» in Ioannina und dem Camp Mirsini. Im Camp «Nea Kavala» wurden von unserem uns bekannten Optiker Brillen für Geflüchtete angefertigt. Viele Brillengestelle wurden in der Schweiz gesammelt. In Thessaloniki wurde der Medical Container vom Upcamp in Lavrio endlich installiert. Er wird von zwei griechischen Ärzten betreut. Durch die Solarpanel, die Beat, der Mann von Renata, installiert hat, ist es Obdachlosen in Thessaloniki endlich möglich, warm zu duschen.

4. Jahresrechnung 2022/ Budget2023 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung liegt bei. Einzelne Posten wurden genauer erläutert.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

Wir danken Romy Meuli für ihre genaue, korrekte Buchführung und ihren stundenlangen Einsatz.

Der Revisionsbericht von Bea Kehl, in dem die sorgfältige Arbeit unserer Kassierin gelobt wird, wird genehmigt.

Auch Bea Kehl danken wir von Herzen für ihre langjährige, unkomplizierte Mitarbeit.

5. Personelle Veränderungen

Irini, unsere Soziologin, die den Kindern wunderbare Aktivitäten angeboten hatte, verliess uns ziemlich kurzfristig, da sie von der Arbeitslosenstelle ein Arbeitsangebot erhalten hatte. An ihre Stelle tritt Georgia, die sich bereits sehr gut eingelebt hat und tolle Arbeit leistet. Mit Pavlos, einem IT Spezialisten, und Sissis, einem Lehrer, haben wir neu zwei Mitarbeiter, die Teilzeitstellen belegen und sich daneben in unserem Center eingearbeitet haben. Sie setzen sich breitgefächert mit grossem Interesse und Herzblut für unsere Kinder ein und sind zwei wertvolle Teammitglieder geworden.

6. News und Film: Lavrio und Nothilfe

Das Kurdencamp in Lavrio besteht seit 40 Jahren. Während dem Syrienkrieg hat sich die Situation geändert und die Anzahl der Geflüchteten dramatisch nach oben verlegt. Während der Covidzeit befanden sich im unteren Camp bis zu 600, im oberen Camp bis zu 200 Geflüchtete. Im Moment hat sich die Anzahl massiv nach unten verlegt und stabilisiert. Es sind sehr viel weniger Geflüchtete in den Camps. Die Abbruchhäuser müssen saniert werden. Es ist gefährlich, in diesen Häusern zu leben. Die Bezahlung von Wasser und Strom hat die Gemeinde Lavrio übernommen. Das Kurdencamp wird in einer Auflage der Gemeinde sehr bald geschlossen werden, ev. werden die Gebäude sogar abgerissen. Vulnerable Familien mussten bereits jetzt in andere Camps verlegt werden. Andere

Familien suchen sich Wohnungen in Lavrio und in Athen. All das ergibt grosse Veränderungen für die Kurden und entsprechend auch für unsere Arbeit im Center. Vieles ist ungewiss, Schwerpunkte werden sich verändern und ständige Anpassungen sind erforderlich. Bereits jetzt kommen Familien aus dem Städtli Lavrio zu uns ins Center und nicht mehr aus dem Camp.

Wir sind offen für diese Veränderungen und bleiben sehr flexibel, aber es fordert das ganze Team und kostet Kraft.

Christine unterrichtet nach wie vor bis zu 15 Kinder. Für die Kinder ist es die einzige Stabilität und sie kommen gerne zum Unterricht wie zum gemeinsamen Essen.

Wie im Jahresbericht erwähnt wurde, leisten wir ständig Nothilfe in verschiedenen Camps. So wurden nebst Hygieneartikeln auch Schuhe, Unterwäsche und Medikamente geliefert. Die SozialarbeiterInnen sind jeweils sehr dankbar, da ihnen für solche Dinge die Hände gebunden sind. Sie fühlen sich sehr hilflos, ihren «Schützlingen» nicht das geben zu können, was würdevoll und nötig ist.

Unser Filmprojekt: Wir danken Fabian, dem jungen Filmer aus Deutschland und Ute, die alles organisiert hat, von ganzem Herzen für die riesengrosse Arbeit. Der Film ist fertig und kann auf Youtube, auf unserer Website und auf Instagramm gesehen werden. Er zeigt sehr schöne Momente aus unserer Arbeit. Wir sind stolz, ihn an der heutigen Mitgliederversammlung präsentieren zu können.

7. Ausblick

Ute erzählt die Geschichte von Abeba, einer äthiopischen Geflüchteten, die sie durch Zufall kennengelernt hat. Sie wurde am 21. 2. 23 trotz Abschiebestopp von München nach Athen ausgeschafft. Voraus ging eine Befragung von Zivilpolizisten in der Asylunterkunft, ein 3-stündiger Aufenthalt in einem Keller, Vorführen einer Haftrichterin, 10 Tage Einsperrung in einem Abschiebegefängnis, teilweise mit Hand- und Fusschellen! Unwürdig und unmenschlich!! So sieht die Abschiebepolitik in Europa aus. Viele Entscheidungen gehen am Gesetz vorbei.

Ute will sich wehren und ist mit dem Flüchtlingsrat in D in Kontakt.

Ausblick im Vorstand:

Renata, Natalie, Edith und Romy werden voraussichtlich auf Ende Jahr aus dem Vorstand austreten. Wir haben genügend Zeit, alles sorgfältig anzuschauen, abzuwägen und einen guten Übergang vorzubereiten. Das Weekend des Vorstandes anschliessend an die Mitgliederversammlung wird uns viel Zeit für Diskussionen, Ideen und Vorschläge geben.

8. Diverses

Es gibt keine Fragen aus dem Publikum und auch unsererseits sind keine Ergänzungen vorhanden.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung essen wir noch weiter und tauschen uns aus, bis wir als Vorstand uns um 13.30 auf den Weg in unser Weekend Richtung Wallis machen.

Weesen, 26. April 2023

Edith Bühler Jud, Aktuarin